



## Eltern einbinden

### Informationen zu den schulischen Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, Kennenlernen der Angebote der Agentur für Arbeit

#### Kurzbeschreibung

Block	1	Informationen zu den schulischen Angeboten zur Beruflichen Orientierung	Gruppengespräch
	2	Vorstellung der Informations- und Beratungsangebote der Agentur für Arbeit	Gruppengespräch
	3	Innerfamiliärer Austausch	Kleingruppenarbeit
	4	Ausklang	Beisammensein

**Dauer ca. 135 Min.**

#### Materialien

- Ggf. PC, Beamer

#### Vorbereitung

- Absprachen mit Berufsberater/in

#### Gedanken vorab

Das hier vorgeschlagene Modul ist keine Unterrichtseinheit im eigentlichen Sinne, sondern dient als kurze Anregung zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schüler/innen.

Die Berufliche Orientierung ist ein Familienthema und Eltern/Erziehungsberechtigte spielen bei der Beruflichen Orientierung ihrer Kinder eine wichtige Rolle. In der Regel haben sie ein großes Interesse, diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Es ist daher hilfreich, sie frühzeitig in die schulischen Angebote zur Beruflichen Orientierung einzubeziehen und als Partner für die gemeinsame Begleitung der Schüler/innen zu gewinnen.

Neben dem Wunsch, über den Orientierungsprozess ihrer Kinder Bescheid zu wissen, haben Eltern/Erziehungsberechtigte häufig einen hohen Bedarf an konkreten Informationen (z. B. zu Bildungswegen nach dem Schulabschluss, zu Bewerbungsverfahren, zu Beratungsangeboten und möglichen [Online-]Testverfahren).

Es bietet sich an, eine entsprechende Informationsveranstaltung gemeinsam mit Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater der Agentur für Arbeit zu planen und durchzuführen. Besprechen Sie daher rechtzeitig, wann sich eine solche Veranstaltung anbietet und welche Inhalte zum vorgesehenen Zeitpunkt für die Eltern/Erziehungsberechtigten und Schüler/innen bedeutsam sind.

Bei der Vorbereitung und Einladung sollten Sie auch an evtl. vorhandene sprachliche Barrieren einzelner Eltern/Erziehungsberechtigter denken und vorab gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Lösungen finden, um alle Eltern/Erziehungsberechtigten zur Teilnahme zu motivieren.



Denkbar wäre auch, dass Sie diese Veranstaltung gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vorbereiten. Diese könnten die Organisation (Ablaufplanung, Einladungen, Raum, Catering, Moderation u. ä.) übernehmen und bei dieser Gelegenheit ihre Projekt- und Veranstaltungsmanagementkompetenzen (als wichtige Berufsweltkompetenzen) stärken (siehe M 37). Mit Unterstützung der Berufsberaterin/des Berufsberaters der Agentur für Arbeit könnten ebenso inhaltliche Parts von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und den Eltern/Erziehungsberechtigten präsentiert werden. Hierfür sind unterschiedliche Formate wie kurze Vorträge, Filmbeiträge u. ä. sowie Präsentationen im Rahmen einer „Mini-Messe“ denkbar.

Da es viele Möglichkeiten gibt, eine solche Veranstaltung hilfreich und eindrücklich zu gestalten, sind die folgenden Schritte nur Hinweise, die es entsprechend Ihren schulischen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Eltern/Erziehungsberechtigten und Schüler/innen mit Leben zu füllen gilt.

### **1. Informationen zu den schulischen Angeboten zur Beruflichen Orientierung**

Stellen Sie den Eltern/Erziehungsberechtigten das BO-Konzept der Schule und alle hierzu konkret geplanten Maßnahmen vor.

Gegebenenfalls interessieren sich die Eltern/Erziehungsberechtigten auch für grundsätzliche Fragen zum Berufsorientierungsprozess. Ihre Berufsberaterin/Ihr Berufsberater der Agentur für Arbeit steht Ihnen dabei als Fachexpertin/Fachexperte für verschiedene Themen und Aspekte der Berufswahl zur Seite.

Signalisieren Sie in diesem Zusammenhang auch, in welchen Bereichen Eltern/Erziehungsberechtigte sich engagieren und ihre beruflichen Kompetenzen in die Umsetzung einbringen könnten. Häufig können sie helfen, wichtige Netzwerke zu erschließen, als Kontaktpersonen im eigenen beruflichen Umfeld fungieren oder Praxiseinblicke in ihren Berufsalltag ermöglichen.

#### **Tipp**

Ggf. bietet sich hierzu auch M 14 an.

### **2. Vorstellung der Informations- und Beratungsangebote der Agentur für Arbeit**

An dieser Stelle wäre es für die Eltern/Erziehungsberechtigten und Schüler/innen hilfreich, wenn Ihre Berufsberaterin/Ihr Berufsberater der Agentur für Arbeit sich den Familien als Ansprechperson für individuelle Fragen vorstellt und sie mit den vielfältigen Informations- und Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit vertraut macht.

Hierbei wäre es auch sinnvoll, auf weitere Informationsangebote wie Messen, Tage der offenen Tür o. ä. aufmerksam zu machen.



### 3. Innerfamiliärer Austausch

Geben Sie den Familien im Anschluss kurz Zeit, sich über die gewonnenen Informationen und ihre gegenseitigen Rollenverständnisse auszutauschen. Dazu reichen kurze Sequenzen, in denen Sie mit inspirierenden Fragen zum kurzen innerfamiliären Gespräch anregen. Zum Beispiel:

- Bei welchen Informationen bin ich gedanklich besonders hängen geblieben? Was fand ich besonders interessant und warum?
- Wobei wünsche ich mir als Schüler/in Unterstützung? Wobei würde ich dich als Elternteil oder Erziehungsberechtigte/r gern unterstützen?
- Was könnten nächste Schritte sein, damit ich in meinem Orientierungsprozess vorankomme?

Schaffen Sie hierzu eine lockere, vertrauensvolle Atmosphäre, die allen Beteiligten angenehm in Erinnerung bleibt. Möglicherweise können interessierte Eltern/Erziehungsberechtigte oder die Elternvertreter/innen Sie bei der Moderation dieses Teils unterstützen.

### 4. Ausklang

Fassen Sie die vorangegangene Informations- und Austauschzeit zusammen und verweisen Sie nochmals auf die konkret anstehenden nächsten Schritte.

Leiten Sie dann entsprechend Ihren Planungen zu einem gemeinsamen Ausklang über und stehen Sie anschließend gemeinsam mit Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater der Agentur für Arbeit den Familien für weitere Fragen zur Verfügung.

## Schule vernetzt gedacht

### Agentur für Arbeit

- Führen Sie diese Informationsveranstaltungen gemeinsam mit Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater der Agentur für Arbeit durch.

### Weitere Netzwerkpartner

- Interessante Anregungen zur Elternarbeit finden Sie im Leitfaden „Eltern erwünscht!“, der gemeinsam von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und der Bundesagentur für Arbeit entwickelt wurde und im Internet abgerufen werden kann.
- Für konkrete Praxiseinblicke oder Themenschwerpunkte können Sie auch weitere schulische Netzwerkpartner wie z. B. die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT, Vertreter/innen von Ausbildungsbetrieben und Hochschulen, Studierende oder Auszubildende (z. B. Alumni), Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände hinzuziehen.

#### **Tipp**

Als Ergänzung zu direkten Informationsangeboten eignen sich E-Mails und Newsletter, um Eltern/Erziehungsberechtigte auf interessante Informationsangebote (z. B. Elternseminare im BiZ) aufmerksam zu machen.



- Die Angebote der Zentralen Studienberatungen der Hochschulen können zum Teil auch von Studieninteressierten gemeinsam mit ihren Eltern/Erziehungsberechtigten genutzt werden. Zudem gibt es elternspezifische Angebote, um die Unterstützung des eigenen Kindes im Studienwahlprozess zu stärken.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, Autorin Saskia Wittmer-Gerber in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesagentur für Arbeit, Berlin/Düsseldorf 2019